

Brey. (Eigentlich rührt es aus dem Plattd. her, und soll weisses Mus oder Moos heißen.)

Witwenhaaken, der, ist ein Stück Landes, zuweilen ein völliges Gütchen, dessen Einkünfte die im Kirchspiel vorhandene Predigerwitwe genießt.

wo. Die Ausdrücke von wo oder von woher, ten st. woher oder von wannen; ingleichen nicht wor st. nirgends, sind pöb.

Wochen hört man häufig st. Wochenbette. — Aus der Landwirthschaft ist eine besondere Wochenzählung anzumerken, nemlich sie geschieht von Johannis rückwärts gegen Georgen: Tag, so daß die Georgen:Woche die 9te aber die Johannis:Woche die erste heißt. Daher sagt man z. B. er hat den Haber in der 6ten, und die Gerste in der 5ten Woche gesäet, nemlich vor Johannis: Tag. Dies ist die gewöhnlichste Art. Andere zählen von Jacobi rückwärts, oder noch auf andere Art.

Wock, der, st. Spinnrad oder Rocken. (Der letzte Ausdruck ist hier ganz unbekant. Wock sagt man in Niedersachsen, und von dort ist diese Benennung so gar zu den Ehsten gekommen; in etlichen Gegenden Deutschl. hört man Wocke.)

Wollkrase, die, st. Wollkrage, Krempel.

Wollkrage, die, ist eigentlich der Wollkamm.

Wolltocke st. Wollkamm, ingleichen Wollsocker st. Wollkammer, führt Bergm. an.

Wrake, die, oder Wraak, ist eine für unvolle